

Ein Tag nur für Kinder

Zahlreiche Aktionen zum Weltkindertag am Maschsee geplant

HANNOVER (aru). „Die Welt gehört in Kinderhände ...“ sang schon Herbert Grönemeyer. Am Dienstag haben sie das Sagen: der 20. September ist der Weltkindertag. Dazu sind in Hannover zahlreiche Aktionen geplant. Unter dem Motto „Wir wandern für den andern“ treffen sich rund 6000 Schüler, die in Klassenverbänden den Maschsee für den guten Zweck umwandern. Mit den Einnahmen werden in diesem Jahr unter anderem die Rollstuhlsportgemeinschaft (RSG) Langenhagen und ein Projekt in Japan unterstützt.

„Kinder von acht verschiedenen Schultypen sind wieder mit dabei – von der Förderschule bis zum Gymnasium“, sagt Elisabeth Lücking-Salim, die die Veranstaltung bereits zum 31. Mal organisiert. Los gehts um 9 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema „Gottes schöne Natur/Schöpfung“ am Nordufer mit den Schülern der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule.

Auch die Prominenz hat sich angekündigt: Eröffnet wird die Traditionsveranstaltung von der Niedersächsischen Sozialministerin Aygül Özkan, die zugleich die Schirmherrschaft für den hannoverschen Weltkindertag übernommen hat.

Mit von der Partie sind außerdem Bürgermeister Bernd Strauch und Polizeipräsident Uwe Binias sowie die Sparkasse Hannover – als Hauptsponsor der Veranstaltung. Nicht



Am Dienstag stehen die Kinder, wie hier Ole, Lara, Mika, Johanna, Mara, Inka (v.l.n.r.), im Mittelpunkt. Foto: Rust

der einzige Promi-Alarm: Die Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus wird mit drei Spielern von Hannover 96 der „U 23“ am Nordufer Autogramme geben.

Für die Kleinen gibts jede Menge Programm: Darunter Kinderschminken am Stand von Sea Life oder ein Erdbeerhäuschen des Erdbeerhof Gleidingen. Musik bieten afrikanische Trommler. Am Nordufer kann man den Rollstuhlführerschein erwerben. Am Strandbad wird ein Feuerspucker die Besucher in seinen Bann ziehen und auch ein Tischler, bei dem gehobelt werden darf, ist mit von der Partie.

Am Westufer geben Feuerwehr, Polizei und das Tech-

nische Hilfswerk (THW) ihr Debüt. Wer möchte, kann sich beim Polizeimusikkorps über verschiedene Instrumente informieren. Über den „Toten Winkel“ klärt die Dekra auf. Vertreten ist außerdem die Bundespolizei und das Infomobil des NDR. Manege frei heißt es beim Kinderzirkus der IGS Linden an der Löwenbastion.

„Mit allen Sinnen verstehen, in Anstand und Akzeptanz sich miteinander in Bewegung setzen – sehen, riechen, schmecken, fühlen, hören – das ist die Devise“, meint Lücking-Salim. Sie freut sich, dass viele Schulklassen wieder von weit her anreisen. „Schade ist nur, dass so wenig Schüler aus

Hannover Interesse zeigen“, bedauert die Organisatorin. Und das, obwohl erstmalig nun auch die Deutsche Bahn kostenfreie Anreise im Nahverkehr in Niedersachsen und Bremen zum Weltkindertag gewährt. Bisher galt das nur für den Großraumverkehr Hannover (GVH), bei dem alle Kindern bis einschließlich 14 Jahren kostenlos im gesamten Tarifgebiet fahren konnten.

Die Idee für einen Weltkindertag, ist übrigens schon über 50 Jahre alt. Die „International Union for Child Welfare“, eine Organisation, die sich für das Wohl von Kindern einsetzt, rief bereits 1952 einen weltweiten „Tag des Kindes“ ins Leben.